

ist im Jahre 1906 so weit fortgeschritten, als die technisch schwierigste Strecke Itschang—Wanhsien vermessen worden ist. Die von dem Generalgouverneur Tschang-Tschitung mit der Vermessung zunächst betrauten japanischen und chinesischen Ingenieure haben sich aber, wie verlautet, die Sache sehr leicht gemacht, indem sie von der grundlegenden Arbeit, der Aufnahme einer genauen Karte des Eisenbahngeländes, abgesehen und der Aufzeichnung der Bahnstrecke einfach älteres, ganz ungenaues Kartenmaterial zugrunde gelegt haben. Tatsache ist jedenfalls, daß Tschang-Tschitung in der zweiten Hälfte des Jahres 1906 durch den deutschen Militärinstrukteur topographisch ausgebildete Chinesen von der Militärschule in Wutschang erneut mit der Vermessung der fraglichen Strecke beauftragt hat, die anscheinend ihre Aufgabe gelöst haben. Abgesehen von den durch die Umgehung oder Durchbrechung des Gebirges bedingten technischen Schwierigkeiten ist übrigens auch die Aufbringung der für den Bahnbau erforderlichen erheblichen Geldsummen noch nicht gesichert. Dieses Hindernis dürfte indes wohl durch eine ausschließlich für den Bahnbau zu gewährende größere Anleihe bei einer ausländischen Bank zu beseitigen sein. Jedenfalls würde die glückliche Vollendung der Bahn durch die damit bewirkte sichere Umgehung der Stromschnellen für den gesamten Handelsverkehr mit der Provinz Szetschuan von der größten Wichtigkeit sein und die Bedeutung von Itschang als Durchgangshafen erheblich steigern.

(Nach einem Berichte des Kais. Konsulats in Hankau.)

### Ausschreibungen und Projekte.

**Bestellung neuer Eisenbahnwaggons für Rumänien.** Bei der Eisenbahndirektion in Bukarest sind die Pläne und Anschläge für die Ausschreibung einer Lieferung von 10 Waggons erster und zweiter Klasse, zweierlei Art, fertiggestellt worden. Die Lizitation findet wahrscheinlich im Januar 1908 statt. (Bukarester Tagblatt.)

**Lieferung von Lokomotiven nach Chile** an die Generaldirektion der chilenischen Staatseisenbahnen, und zwar von 15 Schnellzugs-, 40 Lastzugs- und 5 Schmalspurlokomotiven. Verhandlung: 2. Januar 1908. (Oesterr. Zentral-Anzeiger für das öffentl. Lieferungswesen.)

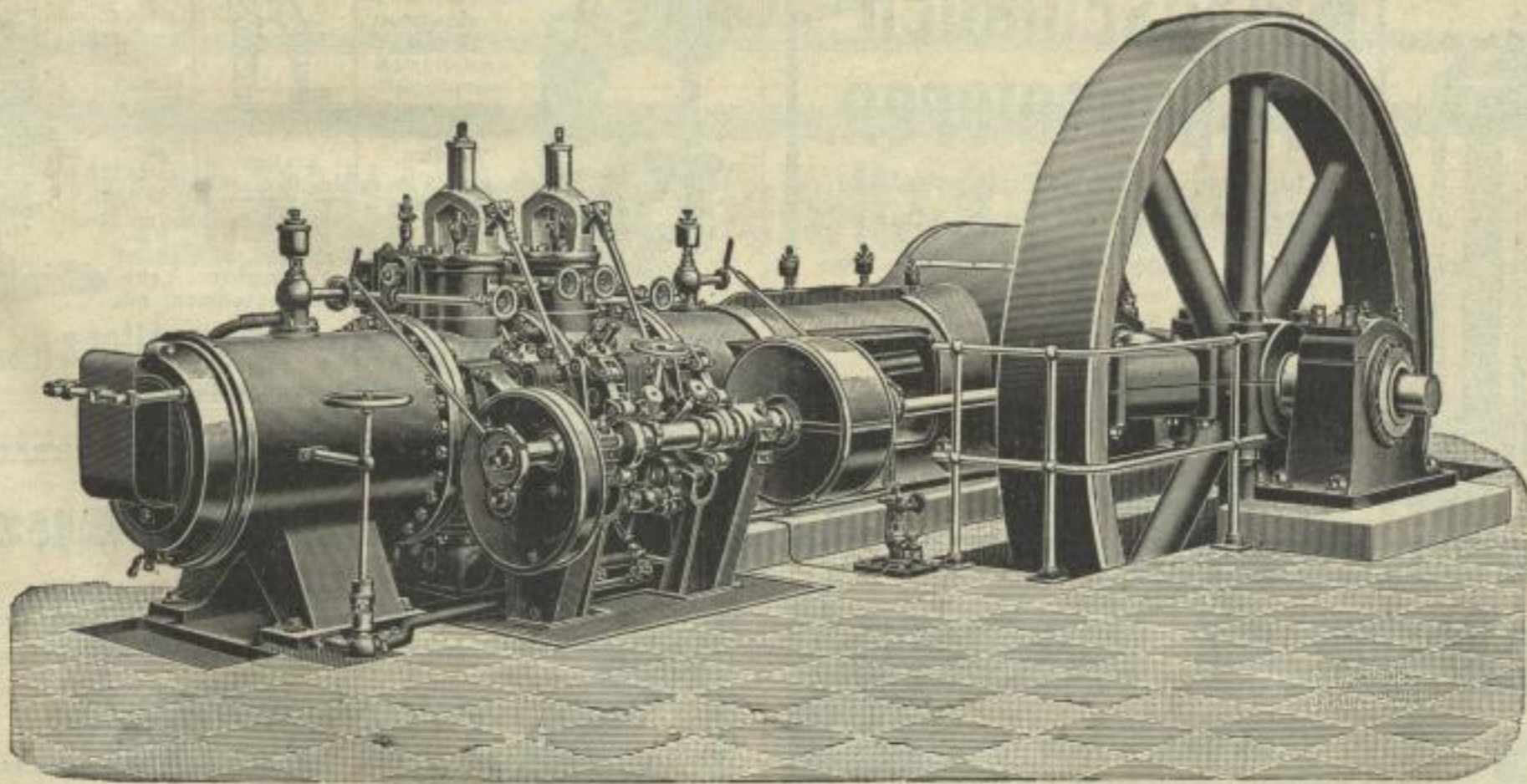
**Öffentliche Arbeiten in Rumänien.** Der Ministerrat hat die Eisenbahnverwaltung ermächtigt, für verschiedene Brückenbauten usw. bis zu 2 Millionen Lei zu verausgaben. (Nach dem Bukarester Tagblatt.)

**Lieferung von Lokomotivkesseln nach Argentinien.** Im Boletín oficial vom 5. Oktober d. J. ist ein Dekret des Präsidenten der Republik veröffentlicht, durch das die Verwaltung der Zentralnordbahn ermächtigt wird, im Wege der öffentlichen Lizitation 8 Kessel für Lokomotiven verschiedener Art anzuschaffen und dafür bis zu 100 000 \$ m/n zu verausgaben.

**Lieferung von 4 Tenderlokomotiven nach Huelva (Spanien)** zur Verwendung am dortigen Hafen. Jede Lokomotive soll 4 gekuppelte Räder haben und leer 13 t, beladen nicht über 17 t wiegen. Die Spurweite soll 1,674 m, die Radhöhe 900 cm, der Achsenabstand (von Mitte zu Mitte) nicht

# Dingler'sche Maschinenfabrik A.-G.

## ZWEIBRÜCKEN (Pfalz).



## Gasmaschinen

Einfach- und doppeltwirkend — Viertakt  
eigenen Systems — von 50—4000 PS. für  
alle Brennstoffe.

## Haupt- Erzeugnisse

**Maschinenfabrik:** Betriebsmaschinen, Fördermaschinen u. Haspel, Gruben-Ventilatoren, Luft-Compressoren, Gebläsemaschinen, Pumpmaschinen, Gasmaschinen, Gas-Generatoren.

**Kesselschmiede:** Dampfkessel, Ueberhitzer, mech. Rostbeschickungen, Winderhitzer, Gichtverschlüsse, Hochofen- und Fördergerüste, Gasbehälter, Gasreinigungsanlagen, Gaswascher Patent Theisen, Eisenconstructions, Blecharbeiten.

## Gasgeneratoren

zur Vergasung von Anthrazit, Koks, Steinkohle, Rauchkammerlösche, Braunkohlenbriketts, Torf etc.